

Die Red Cross Kickers holten sich den Sieg

Das Fußball-Team des Spdi Plattling war beim Regenbogen-Cup überraschend erfolgreich

Plattling. Bereits zum neunten Mal nahmen die Red Cross Kickers aus Plattling am Regenbogen-Cup in München teil. Dieses Mal aber konnten sie den Pokal für den ersten Platz und den Wanderpokal mit in die Isarstadt nehmen, und sehr stolz auf eine großartige Leistung sein.

Mit einem großen Aufgebot an Spielern kam die Mannschaft am Turniertag nach München, wo sie sich nicht all zu große Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machte. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigte, wie schwierig es ist, bei diesem traditionell zweitägigen Turnier vorne mit dabei zu sein, weil es allen Teilnehmern das Äußerste abverlangt.

Außerdem kannten die Plattlinger die Spielstärke der anderen elf Teams aus England, Tschechien, Österreich und Bayern, die alle motiviert waren, dieses Prestigiturnier zu gewinnen.

Nach dem ersten Turniertag sah alles danach aus, als würde die Serie der letzten Jahre mit einem Platz im Mittelfeld wiederholt werden. Bei schwülwarmen Temperaturen konnten die Red Cross Kickers sich nach fünf Gruppenspielen von je 20 Minuten mit sechs Punkten aber dem besseren Torverhältnis auf den dritten Platz festsetzen, wobei das Spiel gegen Hackney FC /London deutlich verloren wurde, im Spiel gegen Fokus Prag viele Torchancen erarbeitet wurden, die die Spieler aber nicht verwerten konnten und zum Schluss ausgekontert wurden.

Großes Spielerpotential

Am zweiten Turniertag machte sich das große Spielerpotential bemerkbar. Da nach dem ersten Turniertag etliche Fußballer über Ermüdungserscheinungen, Muskelkater und Motivationsprobleme klagten, konnte auf einige noch sehr fitte Spieler zurückgegriffen werden, um die weiteren vier Matches in der K.-o.-Runde zu bestreiten.

Im ersten Spiel des zweiten Tages ging es gleich gegen Barnsley FC/



Die Red Cross Kickers konnten sich beim Regenbogen-Cup in München den Sieg sichern.

England. In einem sehr hektischen und körperbetonten Spiel konnte in der letzten Minute der Ausgleich erzielt werden, was sofort ein Elfmeterschießen bedeutete, was durch die großartige Torwartleistung gewonnen wurde.

Im Viertelfinale ging es gegen den altbekannten Gegner von ReAl Bad Tölz, die knapp mit 3:2 besiegt wurden. Spätestens in diesem Spiel war klar, dass die Red Cross Kickers noch etwas reißen können. Nach diesem sehr fairen und hochklassigen Viertelfinale keimten schon erste Titelhoffnungen.

Im Halbfinale stieß die Plattlinger Mannschaft auf die Franken von der Laufer Mühle, die regelmäßig nach Plattling zum E.A.S.I. Bayern Cup kommen. Die Kickers' aus Plattling standen den Sportfreunden in Sachen Ehrgeiz und Motivation in nichts nach und so trennten die Gegner sich in der regulären Spielzeit mit einem 0:0, was wiederum eine Entscheidung beim Penalty bedeutete. Auch dieses konnten die Plattlinger für sich entscheiden.

Im Finale trafen die Red Cross Kickers wiederum auf die Mannschaft aus Prag, die zu diesem Zeitpunkt schon verletzungsbedingte Spielerausfälle wettmachen mussten. Relativ klar und deutlich besiegten die Red Cross Kickers den Gegner mit 4:0, und ließen somit viele starke Mannschaften nach insgesamt 180 Spielminuten an den zwei Tagen hinter sich.

Freundschaftliches Verhältnis untereinander

Die Teilnahme des vom Regenbogen Haar organisierten Fußballturniers ist eines der Highlights der Nutzer des Sozialpsychiatrischen Dienstes. Der große Kader von 17 Leuten unter dem Betreuer Günther Skibbe erlaubte es auch, Spieler an andere Mannschaften auszuleihen, was den freundschaftlichen Charakter dieses Zusammentreffens unterstrich. So spielten die RCK Mannen auch für Macclesfield IAC, pro move Graz und Fokus Praha um deren Personalsorgen zu mindern.

Denn auch neben dem Fußballfeld verstanden sich die Teilnehmer der verschiedenen Nationen ohne Probleme, wo alle Teilnehmer am Abend noch gemeinsam zusammensaßen.

In einem waren sich die Betreuer aller sozialpsychiatrischen Einrichtungen einig. Fußball ist ein hervorragendes integratives Mittel, Menschen aller Altersgruppen mit vielen oder wenig psychischen Handicaps zusammenzubringen, und Anteil an einem Stück Lebenswirklichkeit zu nehmen, der sonst so nicht gegeben wäre. Das Engagement des Spdi Plattling, der als Beratungsstelle im BRK Deggendorf Menschen mit psychischen oder psychosozialen Problemen berät und unterstützt, wird auch weiterhin darauf gerichtet sein, notwendige Angebote und Strukturen zu organisieren, um die Integration und Teilhabe Betroffener zu verwirklichen. Insofern war es neben dem sportlichen Erfolg auch eine großartige Erfahrung von Zusammengehörigkeit für alle Beteiligten, die Mut und Selbstvertrauen gibt.